

TOP 4

Die Reform der Psychotherapeutenausbildung - Überblick -

Dr. Dietrich Munz

34. Deutscher Psychotherapeutentag | 29./30. März 2019

Eckpunkte des Gesetzgebungsprozesses

- Kabinettsbeschluss am 27.02.2019
- Gesetzentwurf liegt Bundesrat vor: Ausschuss für Gesundheit 27.03.2019/Ausschuss für Kulturfragen 25.03.2019
- Plenum des Bundesrates 12.04.2019
- Zeitplan für eine Verabschiedung im Bundestag: noch vor der Sommerpause
- Der Gesetzentwurf ist zustimmungspflichtig
- Inkrafttreten: 01.09.2020

Vergleich Referenten-/Kabinettsentwurf

- Streichung der Modellklausel zur Psychopharmakotherapie
 - Wiederaufnahme der somatischen Abklärung in die Heilkundeerlaubnis
 - Rücknahme der positiven Übergangsregelungen für die heutigen KJP
 - Beibehaltung der Nutzenbewertung von Verfahren durch den G-BA, Streichung der Regelung Eintragung ins Arztregister ausschließlich über die berufsrechtlichen Regelungen der Weiterbildung
- ➔ Im Ergebnis bleibt es beim Status quo

Ärzteschaft – nicht immer fachlich!

„Es soll also das Bauchgefühl des Patienten darüber entscheiden, ob er seine Mattigkeit einem Arzt anvertraut, den seine Ausbildung zu einer umfassenden Diagnostik befähigt, oder ob er sich in die Hände eines Therapeuten begibt, dessen Kompetenz auf die Anwendung von Verhaltenstherapie, Psychoanalyse, Schematherapie oder ähnliche Verfahren beschränkt ist.“

„Barfußärzte für die Seele.“

Dr. Thomas Pollmächer, Süddeutsche Zeitung,
30. Januar 2019 – Außenansichten

Ärzteschaft – nicht immer fachlich!

„Die vorgesehene Reduktion der Berufsbezeichnung auf ‚Psychotherapeut‘ für Absolventen des Direktstudiums ist ein Etikettenschwindel. Das schlechter ausgebildete ‚Produkt‘ bekommt die hübschere Verpackung. Wie soll die Bevölkerung erkennen, dass gerade Ärzte mit Facharztstatus als hochqualifizierte Psychotherapeuten nach längerer Aus- und Weiterbildung und mit umfassenderem Wissen tätig sind?“

Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery,
Präsident der Bundesärztekammer,
Deutsches Ärzteblatt 8, 22. Februar 2019

Mindestanforderungen der Weiterbildung in Psychotherapieverfahren

Psychotherapiestunden unter Supervision in Stunden:

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie: 690

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie: 290

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie: 360

Zusatzweiterbildung Psychoanalyse: 500

Zusatztitel fachgebundene Psychotherapie: 240

Psychologischer Psychotherapeut/Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut (in Ausbildung): 600

Psychotherapeuten in Weiterbildung 1.600

Ärzteschaft – nicht immer fachlich!

Noch ein Zitat:

Nun zum Kabinettsentwurf:

„Das allermeiste aber ist geblieben oder wurde verschlimmbessert.“

„Es fehlt ein Praktisches Jahr... oder zumindest ein Praxissemester.“

„Die Approbation ist nichts wert.“

Dr. med. Heidrun Gitter, Vorstandsbeauftragte für
Ärztliche Psychotherapie der Bundesärztekammer,
Tagesspiegel, 12. März 2019

Praktische Erfahrungen im Studium

Praktisches Jahr im Medizinstudium

- 48 Wochen, davon 1. 16 Wochen in Innerer Medizin, 2. 16 Wochen in Chirurgie und 3. 16 Wochen in der Allgemeinmedizin oder in einem der übrigen, nicht in den Nummern 1 und 2 genannten, klinisch-praktischen Fachgebiete.
- **bestenfalls 16 Wochen**

Berufsqualifizierende Tätigkeit III im Masterstudium für Psychotherapeuten

(Kabinettsentwurf PsychThAusbRefG und Anlage Studieninhalte zum RefE):

- **26 Wochen** mit dem Ziel vertiefter praktischer Erfahrungen in der psychotherapeutischen Versorgung durch Beteiligung an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten unter Anwendung von wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren.

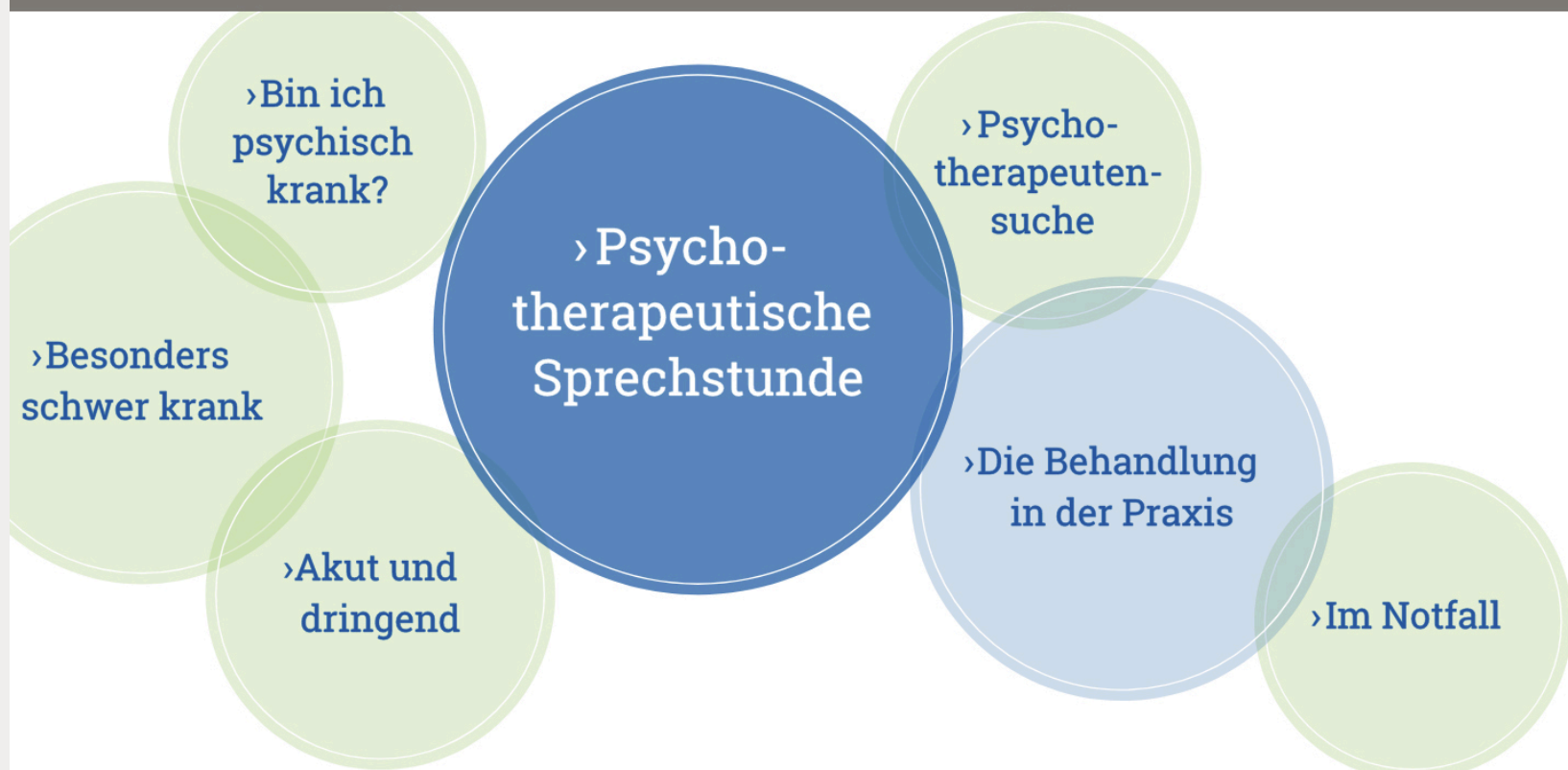
Davon:

- 450 Stunden in Form von mindestens 6-wöchigen studienbegleitenden Übungspraktika in der stationären und teilstationären Versorgung
- 150 Stunden in der ambulanten Versorgung mit Präsenzzeit während laufender Therapien und diagnostisch-gutachterlicher Datenerhebungen

BPTK stellt Aussagen von BÄK-Präsident Montgomery richtig

„Auf Ihre Ausbildung hatte die Bologna-Reform der europäischen Studienabschlüsse keine Auswirkungen, weil das Medizinstudium als Staatsexamensstudiengang geregelt ist. Die anschließende ärztliche Weiterbildung erfolgt für Ihren Nachwuchs in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung mit tariflich geregelter Gehalt, sodass Ärzte in der Qualifizierung nach dem Studium nicht in prekäre Lebenslagen geraten. Um beides geht es aber in der anstehenden Reform der Psychotherapeuten-ausbildung. Mit der Reform soll nur nachvollzogen werden, was für Ärzte längst selbstverständlich ist.“

Wege zur Psychotherapie



Wie Sie uns vielleicht noch nicht kennen

Berufsporträts von Psychotherapeuten



Berufliche Selbstverwaltung

Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Psychotherapeutenausbildung

§ 1 Absatz 2 PsychThG (neu):

„Ausübung der heilkundlichen Psychotherapie im Sinne dieses Gesetzes ist jede **mittels wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren** berufs- oder geschäftsmäßig vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist.“

- Eingriff in die berufliche Selbstverwaltung

Berufliche Selbstverwaltung

§ 2 Absatz 2 Bundesärzteordnung:

Die Ausübung des ärztlichen Berufs ist die Ausübung von Heilkunde unter der Berufsbezeichnung Arzt oder Ärztin.

In Analogie zur Regelung im Psychotherapeutengesetz müsste dort stehen:

„Ausübung der ärztlichen Heilkunde im Sinne dieses Gesetzes ist jede mittels wissenschaftlich geprüfter und anerkannter Verfahren vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Störungen mit Krankheitswert.“

Berufliche Selbstverwaltung

Vorschlag der BPTK:

§ 1 Absatz 2 PsychThG (neu):

„Ausübung von Heilkunde im Sinne dieses Gesetzes ist jede berufsmäßig vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung von psychischen Erkrankungen sowie zur Heilung oder Linderung von Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist.“

- **Wir werden im Gesetzgebungsverfahren den Zuständigkeitsbereich der Selbstverwaltung verteidigen**

Was es noch zu erläutern gibt

und

vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!